

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XXIII. Nochmahlige Fürbitte für einen in letzten Zügen sich befindenden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

in dem Himmel; Tröste seine Seele durch deine innerliche Ansprach, und bleibe sein Fürsprecher bey deinem himmlischen Vater; laß deine Engel seine Seel in Abrahams Schoß tragen. Herr Jesu! gesegne seine Reise ins ewige Vaterland. Sey ihm und uns allen gnädig, o Herr Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Du Hochgebenedeyete Drey-Einigkeit, jetzt, in der Stunde unsers Todes, und am Tage des letzten Gerichts! Amen.

XXII.

Nochmahlige Fürbitte für
einen in letzten Zügen sich be-
findenden.

Freundlichster Herr Jesu! der du die ^a Schlüssel der Hölle und des Todes hast, wir ruffen dich an, in kindlichem Vertrauen zu deiner Gnade, über diesen deinen sterbenden Diener: Siehe an die ^b Angst seiner Seelen, der du das ^c Wehklagen der Dürfftigen erhörst; Erhöre nun auch zur ^d gnädigen Zeit: Schau

a) Offenb. 1, 18. b) 1. B. Mos. 42, 21. c) 2. B. Mos. 2, 24. d) Esa. 49, 8.

doch

doch, wie ^a bange diesem Sterbenden ist; laß ihn in dieser letzten Noth nicht ^b verzagen. Sein abgematteter Leib, und seine schwachtende Seele sehnet sich, und dürstet nach deiner heiligen Hülffe; wie gern wir auch wolten, kan unser keiner ihm helfen: Ach HErr Jesu! darum ruffen wir dich an aus allen unsern Kräften, und bitten dich flehentlich: Er hat einen grossen Kampff des Leidens: ^c Kräftige ihn, du Heyland aller Welt, und laß ihn einen guten Kampff ^d kämpffen: Thue ihn nun an mit ^e Krafft aus deiner Höhe; und stärke ihn mit allerley ^f Krafft, allen Anfechtungen des Teufels, und anderer Schreckenbilder in deiner Krafft zu widerstehen; Laß seine Sünde ihm ferner keine Furcht einjagen, welche du mit deinem Blut getilget, und deinem himmlischen Vater dafür vollkommen Abtrag gethan mit deinem theuresten Leiden und Sterben; auch mit deiner Unschuld alle seine Schulden bezahlet: Gedencke HErr Jesu! an den Bund, den er mit dir in der heiligen Tauffe gemacht; und an die Barmherzigkeit, die du ihm mit so man-

a) Klagl. I, 20. b) 1. Cor. 4, 8. c) 1. Pet. 5, 10. d) 2. Tim. 4, 7. e) Luc. 24, 49. f) Col. 1, 11.

chem Eyde versprochen: Die dein Wort halten, sollen ja den ^a Tod nicht schmäcken. Wir wissen nicht, ob seine Kranckheit zum Leben, oder zum ^b Tode seyn werde; Denn du vermagst auch die Todten wieder lebendig zu machen; wie vielmehr die fast tode wieder aus den Banden des Sterbens zu erretten. Wir sehen aber die ^c Angst seines Herzens, darum bitten wir dich um all das Mitleiden, so du jemahls zu den Trostlosen gehabt. Erbarme dich auch dieses Sterbenden! Tröste ihn in seiner Angst: Wir ^d schreyen zur Zeit seiner Angst zu dir, weil wir sehen, daß ihn die ^e Höllen-Angst getroffen; bedecke seine Seele, und löse ihn von den Banden, die ihn ergriffen. Der sterbende ^f Stephanus würde seinen Tod nicht so freudig angetreten haben; so du ihn, HErr Jesu, nicht voller Krafft gemacht; Laß auch solche Gnade diesem Sterbenden wiederfahren. Er ist dein so theuer erkaufttes Gut, und jetzt in der letzten Noth: Komm! es ist Zeit, daß du ihm beutrest, daß er nicht verderbe; Gib seiner ^g Seelen grosse Krafft, und hilf

a) Joh. 5, 24. b) Joh. 11, 4. c) Ps. 4, 2. Neh. 9, 27. Ps. 116, 3. d) Eph. 21, 13. e) Esa. 21, 3. f) Ap. Gesch. 6, 8. g) Ps. 138, 3.

ihm

ihm von aller ^a Kranckheit: Der du in den Tagen deines Fleisches allerley ^b Kranckheit geheilet, und alle unsere ^c Schwachheit getragen, trage auch dieses dir sterbende Schäflein in Abrahams Schoos; und so er nicht länger auf Erden bleiben soll, gedencke an seine ^d Todes-Ovaal, die er leidet; und laß ihn bald mit Freuden in den Himmel fahren! Erhebe ihn aus den ^e Thoren des Todes, und errette seine Seele vom ^f Tode: du bist ja ein Herr der vom ^g Tode errettet: Schau, wie des ^h Todes Furcht auf dieses dein armes Würmlein gefallen, und die ⁱ Stricke des Todes ihn fast umfangen: Laß ihn nun in seinem ^k Tode gestrost seyn, der du den ^l Tod für ihn verschlungen ewiglich; Errette ihn von dem ewigen ^m Tod, und versüße ihm diesen zeitlichen; Gedencke daran, wie deine ⁿ Seele betrübet gewesen ist bis in den Tod; und weil er an dich geglaubet, da er lebte; Laß ihm Gnade jezt wiederfahren, daß sein Glaube nicht wancke, da er sterben muß. Du hast ja die ^o Schmercken des Todes aufgehoben;

a) Ps. 41, 4. b) Matth. 4, 23. c) Esa. 53, 4. d) Matth. 8, 6. e) Ps. 9, 14. f) Ps. 33, 19. g) Ps. 68, 21. h) Ps. 55, 5. i) Ps. 116, 3. k) Spr. 4, 32. l) Jes. 25, 8. m) Hos. 13, 14. n) Matth. 26, 38. o) Ap. Gesch. 2, 24.

so erlöse auch diesen deinen Freund von dem Leibe seines ^a Todes: Wir seynd ^b gewiß, daß weder Tod noch Leben uns scheiden könne von der Liebe, die in dir ist; Und weil du über Tode und Lebendige ein ^c HErr bist; Laß diesen Sterbenden lebendigen Trost deines heiligen Beystandes empfinden. Hüffo HErr, daß er bis an den letzten Othem seines Lebens dir, und deinem Vater ^d gehorsam bleibe, auch durch deinen heil. Geist gestärket, alle Schmerzen des scheidenden Leibes überwinde, dir ^e getreu bleibe bis ans Ende, und ihm kein Leid geschehe ^f vom andern Tod; um deines heiligen Nahmens willen erbarme dich dieses Sterbenden: Ja HErr Jesu! um deiner Wunden und Todes willen erbarme dich über ihn; laß ihm alle deine heilige Verdienste zu statten kommen, und deine heilige Fürbitte bey deinem himmlischen Vater Gnade und ewiges Leben erwerben; Führe ihn durch das finstere Thal des Todes zum Licht aller Auserwählten im Himmel; Sprich seiner unsterblichen Seele herzlich zu, weil sein sterblicher Leib kein Wort mehr hören kan. Ach HErr Jesu! laß dein Bey-

a) Röm. 7, 24. b) Röm. 8, 38. 39. c) Röm. 14, 9. d) Phil. 2, 8. e) Offenb. 2, 10. f) Offenb. 10, 14.

den und Sterben ihm das ewige Reich des Himmels erwerben. Führe ihn aus aller seiner Todes- u. Noth bald, aus dem Reich dieser Angst zu dem Reich deiner unendlichen Freude; Laß ihn sterben im ^a Glauben: Dein Geist spricht ja: Selig seynd, die in dem HErrn ^b sterben; Und, wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christo alle ^c lebendig werden: Laß diesen Trost seine Seele erquickten, und ihn in Hoffnung der frölichen Auferstehung selig und frölich von himmen scheiden! wir befehlen ihn zu deinen treuen Händen, und glücklicher Einführung der Engel ins Haus des ewigen Friedens. Und wenn auch wir sterbliche ^d Menschen den Weg alles Fleisches werden gehen müssen; Laß Sterben ^e unsern Gewinn seyn. Dir, sammt deinem Vater und Heiligen Geist sey von uns im Leben und im Tod, Lob und Danck gesagt für alle geistliche und leibliche Wohlthaten. HErr Jesu dir leben und sterben wir, dein sind auch wir tod und lebendig Amen.

^a) Ebr. 11, 13. ^b) Offenb. 14, 13. ^c) I. Corinth. 15, 22.
^d) Ap. Gesch. 14, 15. ^e) Phil. 1, 21.